

# Curriculum Kardio-EFA auf Basis „Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte – Kardiologie“ der Landesärztekammer Hessen/ Carl-Oelemann-Schule

## Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten

### **1. Kommunikation und Gesprächsführung**

- 1.1 Techniken der Kommunikation anwenden
- 1.2 Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen beherrschen
- 1.3 Telefonkommunikation durchführen
- 1.4. Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- 1.5 Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen
  - 1.5.1 Nähe-Distanz-Regulierung
  - 1.5.2 Notwendigkeit kollegialer Reflexion

### **2. Wahrnehmung und Motivation**

- 2.1 Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- 2.2 Motivation und Bedürfnisse einschätzen
- 2.3 Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- 2.4 Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen
- 2.5 Soziales Umfeld einschätzen

### **3. Interaktion mit chronisch kranken Patienten**

- 3.1 Interaktionsmuster kennen
  - 3.1.1 Methoden und Techniken des Interviews beherrschen
- 3.2 Besonderheiten chronisch Kranker einschätzen
- 3.3 Vereinbarungen, Verbindlichkeiten, Absprachen treffen und kontrollieren
- 3.4 Beziehungsmanagement umsetzen

### **4. Untersuchungsverfahren und Therapien**

- 4.1 Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislaufsystems kennen
- 4.2 Schwere- und Dringlichkeitsgrad von Krankheiten einschätzen
  - 8.2.1 Befindlichkeitsstörungen
  - 8.2.2 Bagatellbeschwerden
  - 8.2.3 Notfälle
- 4.3 Symptome kennen und Ursachen nennen
  - 4.3.1 Hypertonie
  - 4.3.2 Herzinsuffizienz
  - 4.3.3 Herzrhythmusstörungen
  - 4.3.4 Vitien
  - 4.3.5. Koronare Herzerkrankung
  - 4.3.6 Begleiterkrankungen

- Niereninsuffizienz
- Anämie
- Schlafapnoe
- COPD
- Depression

#### 4.4 Bei Untersuchungsverfahren mitwirken und assistieren

##### 4.4.1 Ruhe- und Belastungs-EKG

##### 4.4.2 Langzeitmessungen (Blutdruckmessung und EKG)

##### 4.4.3 Echokardiographie

##### 4.4.4 Kontrolle von implantierten Aggregaten

##### 4.4.5 Spiroergometrie, Spirometrie

##### 4.4.6 Stressechokardiographie

##### 4.4.7 Transösophageale Echokardiographie

##### 4.4.8 Schlafapnoe-Diagnostik

##### 4.4.9 Laboruntersuchungen

- kardiologisch relevante Parameter
- Bedside-Test (Troponin, D-Dimere, BNP)
- qualitätssichernde Maßnahmen

#### 4.5 Interventionelle Therapiemaßnahmen beschreiben

##### 4.5.1 Herzkatheteruntersuchungen und perkutane Interventionen

##### 4.5.2 Implantation von Aggregaten

- Herzschrittmacher
- Defibrillator
- kardiale Resynchronisationstherapie (CRT)
- Ereignisrekorder

##### 4.5.3 Elektrische und medikamentöse Kardioversionen

##### 4.5.4 Invasive Elektrophysiologie

##### 4.5.5 Interventionelle Klappentherapie

- Aortenklappenimplantation (TAVI)
- Mitra-Clip

#### 4.6. Herzchirurgische Eingriffe kennen

- Bypassoperation
- Klappeneingriffe
- Eingriffe bei angeborenen Herzfehlern

#### 4.7. Arzneimittelgruppen erklären und bei der Versorgung mitwirken

##### 4.7.1 Betablocker

##### 4.7.2 ACE-Hemmer und AT1-Blocker

##### 4.7.3 Diuretika

##### 4.7.4 Antiaginosä

##### 4.7.5 Antiarrhythmika

##### 4.7.6 Antikoagulanzen

##### 4.7.7 Thrombozyten-Aggregations-Hemmer

##### 4.7.8 Cholesterin-Senker

##### 4.7.9 Medikamente mit spezieller Indikation

- 4.8 Medizinproduktegesetz bei der Anwendung von apparativer Diagnostik beachten
- 4.9 Fakultativ Hausbesuche nach Delegation durchführen (Vorlage siehe Muster Anlage A)
- 4.10 Praktische Übungen: EKG-Auswertungen vorbereiten (4 Stunden)

## **5. Patientenschulung**

- 5.1 Zeitliche und räumliche Organisation durchführen
- 5.2 Schulungsmaterial und -medien vorbereiten
- 5.3 Aufbau und Struktur von Schulungsprogrammen kennen, insbesondere
  - Gerinnungsselbstmanagement
  - Hypertonie-Schulung
  - Herzinsuffizienzschulung
- 5.4 Exemplarische Patientenschulungen unter Anleitung durchführen

## **6. Patientenbetreuung in Spezialsprechstunden**

- 6.1 Patientengruppen und notwendige Kontrollmaßnahmen erklären
- 6.2 Räumliche, technische und personelle Ressourcen koordinieren
- 6.3 Arbeitsanweisungen und Assessmentbögen anwenden
- 6.4 Patientendaten nach Vorgabe messen, dokumentieren und situationsgerecht weiterleiten
- 6.5 Telemedizinische Anwendungen berücksichtigen
- 6.6 Qualitätskriterien beachten und weiterentwickeln
  - 6.6.1 Fehlermanagement
  - 6.6.2 Beschwerdemanagement